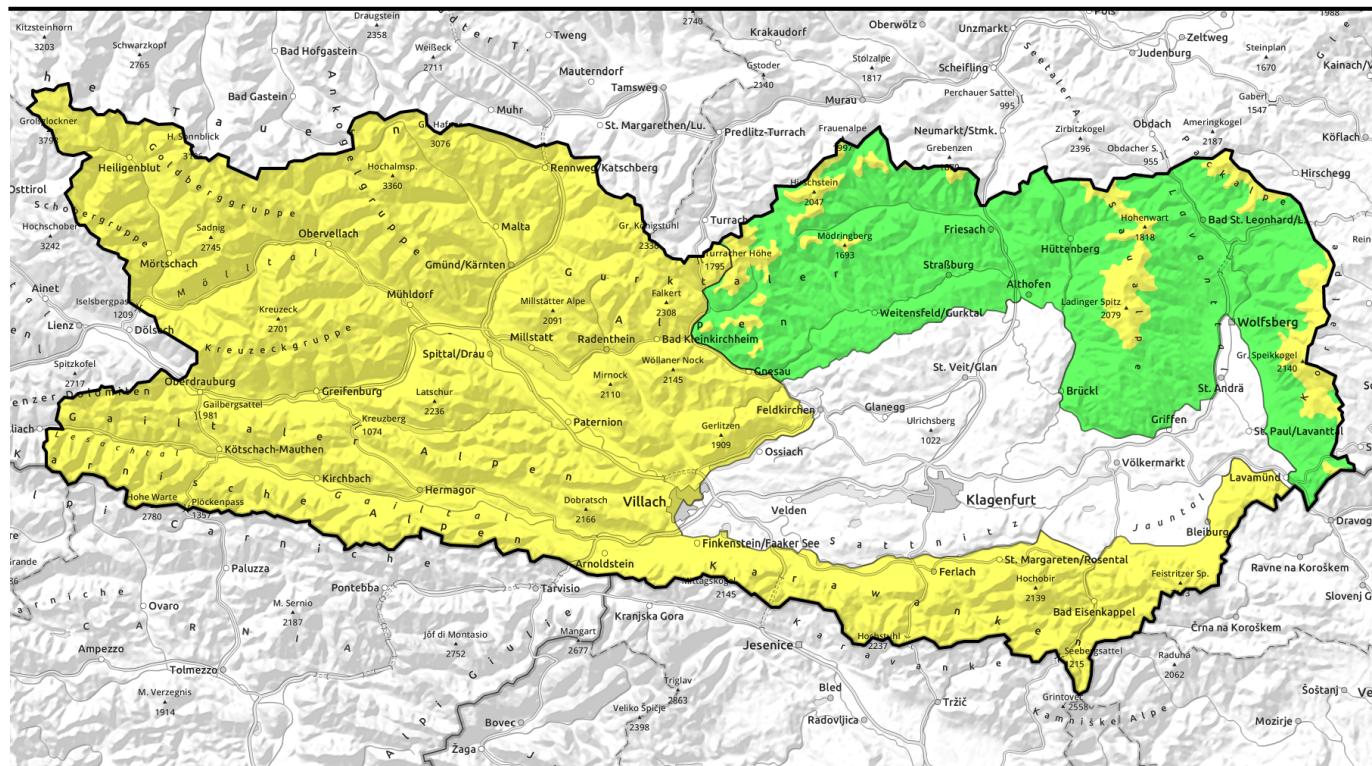
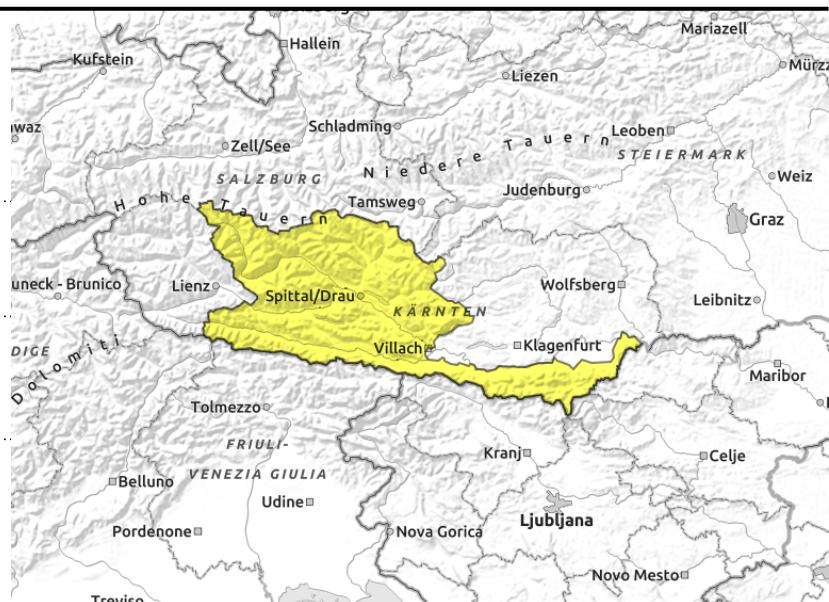
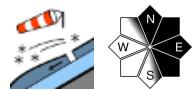


19.02.2021



19.02.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte



In hohen und hochalpinen Lagen teils noch störanfälliger Triebsschnee

Frischer und auch älterer Triebsschnee ist vor allem schattseitig eventuell noch durch eine geringe, allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung zu stören. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. In sonnseitigen Expositionen steigt die Gefahr von spontanen feuchten und in tieferen auch nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an. Auch die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen steigt allgemein an.

Schneedeckenaufbau

In steilen Schattenhängen liegt noch störanfälliger Triebsschnee der letzten Tage. In der Altschneedecke sind noch aufbauend umgewandelte Schwachschichten vorhanden. Sonnseitig ist die Schneedecke bis in hohe Lagen durchfeuchtet, bildet über Nacht eine Harschkruste, welche aber rasch wieder aufgeweicht wird.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss wird stärker. Im Bergland ziehen nur ein paar harmlose Wolkenfelder in den Morgenstunden in hohen Schichten durch. Bei schwachem Wind aus unterschiedlichen Richtungen ist es mit Temperaturen in 2000 m um +2 Grad recht mild.

Tendenz

Am Samstag ist es in den Bergen den ganzen Tag über sehr sonnig und ausgesprochen mild. Die Triebsschneablagerungen können sich weiter setzen, die Schneedecke wird weiter durchfeuchtet.

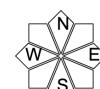
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

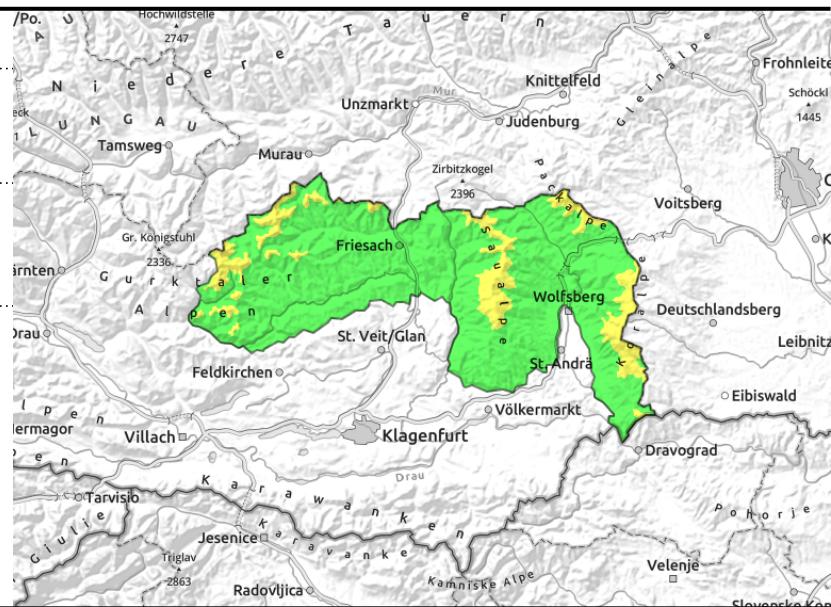
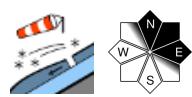
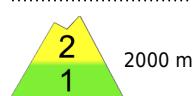


Exposition



19.02.2021

Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Kleinräumige Triebsschneelinsen beachten

In schattseitigen Gipfelniveaulagen sind noch Triebsschneelinsen vorhanden welche eventuell noch durch eine geringe Zusatzbelastung, vor allem im Übergangsbereich, zu stören sind. In tiefen und auch mittleren Lagen nimmt die Wahrscheinlichkeit von nassen Rutschen an sonnseitigen Steilhängen zu.

Schneedeckenaufbau

In den Nachtstunden konnte sich die durchfeuchtete Schneedecke an der Oberfläche wieder verharschen. Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung sorgen aber rasch für ein Aufweichen der Harschkruste und für eine weitere Durchfeuchtung. Schattseitig sind noch kältere kleine Triebsschneelinsen vorhanden.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss wird stärker. Im Bergland ziehen nur ein paar harmlose Wolkenfelder in den Morgenstunden in hohen Schichten durch. Bei schwachem Wind aus unterschiedlichen Richtungen ist es mit Temperaturen in 2000 m um +2 Grad recht mild.

Tendenz

Am Samstag ist es in den Bergen den ganzen Tag über sehr sonnig und ausgesprochen mild. Die Triebsschneeeablagerungen können sich weiter setzen, die Schneedecke wird weiter durchfeuchtet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

